

Martin Müller als Landtagskandidat nominiert – Erika Schellmann Zweitkandidatin



Erstkandidat Martin Müller und Zweitkandidatin Erika Schellmann

Auf der Wahlkreiskonferenz in Pflugfelden wurde der Ludwigsburger **FDP-Ortsvorsitzende und Stadtrat Martin Müller** von den anwesenden Mitgliedern zum FDP Kandidat für die Landtagswahl im März 2011 gewählt. Martin Müller tritt damit in die Fußstapfen von Kai Buschmann aus Remseck, der 2006 im Wahlkreis Ludwigsburg angetreten und dessen Zweitkandidat er vor vier Jahren war. Als Ersatzbewerberin wurde die **Remsecker FDP Kreisrätin Erika Schellmann** von der Versammlung gewählt. Auch sie wirkte bereits 2006 im Landtagswahlkampf aktiv mit.



Kandidat Müller bei seiner Bewerbungsrede

In seiner Bewerbungsrede als Landtagskandidat forderte der 42-jährige selbstständige Unternehmensberater und zweifache Familienvater mehr Emotionalität in der Politik. Mit Angela Merkel hat sich die Republik zu einer Stillstandsnation entwickelt und Politik hat sämtliche Emotionalität verloren – so sieht es Müller. Nur wer Vertrauen, Verantwortung und Verbindlichkeit in der Politik verkörpert, wird langfristig auch die Bürgerinnen und Bürger aus der “Verdrossenheit” zurückholen können. Weiterhin sind mutige bzw. mutigere Schritte in politischen Entscheidungen notwendig. Wir brauchen Innovationen statt ständig nur marginale Nachsteuerung im bestehenden Rahmen. Als Beispiel dafür nannte Müller die Finanzierung von Kinderbetreuungsplätzen – zur Entlastung der Haushalte könnten Unternehmen stärker in die direkte Finanzierung der Plätze einsteigen.

Einen wesentlichen Teil seiner Motivation sieht Müller aber auch darin, gegen drei “etablierte” Vertreter aus dem Landtag im Wahlkreis Ludwigsburg antreten zu können – gegen Klaus Herrmann (CDU), Claus Schmiedel (SPD) und Jürgen Walter (Grüne). Der in Ludwigsburg geborene und in Asperg aufgewachsene Müller sieht daher seine Chance im “frischen Wind für den Landtag”.



Erika Schellmann in Aktion

Erika Schellmann ergänzt das FDP-Landtagswahl-Team in Ludwigsburg im Profil. Die 54-jährige Remseckerin aus Hochdorf ist hauptberuflich als Erzieherin tätig. Seit Juni 2009 hat sie außerdem ein Mandat als Kreisrätin inne und kümmert sich insbesondere um die Themen Jugend, Bildung und Soziales. Bemerkenswert war das Wahlergebnis in Hochdorf zur vergangenen Kreistagswahl: über 50 % konnte die FDP erringen.

Dies sollte Ansporn genug sein, die FDP im Wahlkreis Ludwigsburg endlich nach 35 Jahren wieder im Landtag repräsentieren zu dürfen. Zuletzt hatte der im letzten Jahr verstorbene Wolfram Bergerowski das Mandat für die Liberalen im Jahr 1976 erringen können.



Kreisvorsitzender Harald Leibrecht mit den beiden Kandidaten